

Geburtstagsglückwünsche – mal in eigener Sache

Fortsetzung:

Und wir wollen natürlich niemanden, weder aus dem Hause des Jubilars, noch den/die Glückwunschnoten, gefährden.

Die Vorstandschaft hofft auf das Verständnis aller Jubilare, die seit 2020 und jetzt auch in 2021 betroffen sind. Sobald die Pandemie zurückgedrängt ist, kann die gute alte Zeit im Sinne unserer persönlichen Besuche wieder Einzug halten.

Etwas Statistik am Rande:

Die Geburtstagskarten verteilen wir seit 18 Jahren. Bei aktuell mehr als 120 Mitgliedern sind das ca. 2000 Karten, die per Post oder zu Fuß (danke Reinhold Schweidler, der das wohl 15 Jahre erledigt hat, sowie den Nachfolgern) in die Briefkästen gelangt sind.

DVD Reinhold Schweidler

Der langjährige Grüber Ortschronist Reinhold Schweidler hat aus seinem Fotoarchiv zahlreiche Bilder, als noch auf Film fotografiert wurde, aus den Anfangsjahren (Teil 1; 1997 – 2001) unseres Vereins und des Reichenbach-Hauses ausgewählt, mit gesprochenen Texten unterlegt und auf eine DVD gebrannt.

Aktuell liegt bereits Teil 2 vor, der die Jahre 2002 bis 2005 beinhaltet.

Die DVD kann für je 5 € bei Reinhold Schweidler (tel 09560 1857) bestellt werden oder auch über die bekannten Kontakte beim FöV Heimatpflege.

Impressum

Herausgeber:
Förderverein
Heimatpflege
Grub a. Forst e.V.

Spendenkonto:
VR-Bank Coburg
IBAN DE98 7836 0000
0106 4506 10
BIC GENODEF1COS

1. Vorsitzender:
Dieter Pillmann
Pechhütte 39
96271 Grub am Forst

Texte: Dieter Pillmann
Layout/Bilder:
Klaus Köhler, Grub/F.

Auflage:
150 Stück

Veranstaltungskalender 2021

Termine 2021

Jeden 1. Sonntag im Monat

Museum geöffnet

Derzeit wegen der Corona-Krise leider ausgesetzt

22. Oktober

Bratwurststand beim
150. MARKT-FREITAG
am Rathaus und das Angebot
„Kuchen zum Mitnehmen“.



Wenn die Ausgangsbeschränkungen geändert oder aufgehoben werden, beachten Sie bitte die Veröffentlichungen zu unseren Veranstaltungen im Mitteilungsblatt der Gemeinde und unsere Internetseite.

Infos immer aktuell auf der Internetseite
www.heimatpflege-grub.de



Jahresrückblick 2020

Das Vereinsgeschehen 2020 – ein Blick zurück für alle, die unser Vereinsgeschehen nicht hauthah miterleben können.

Gerne hätte ich an dieser Stelle, unter Verweis auf die in der Regel am Jahresanfang abgehaltene Mitgliederversammlung, - sie musste leider bis dato wegen des Versammlungsverbot aufgeschoben werden-, über die Versammlung und das Geschehen des vergangenen Jahres berichtet. Pustekuchen! Na ja nicht ganz, denn im Jahr 2020 ist trotz Corona im Verein einiges Berichtenswertes passiert.

Manches hat natürlich gefehlt, z.B. unser Bierfest am (Brau-)Haus im Brunngarten, das sich wachsender Beliebtheit unter den Grübern erfreut. Neben der Geselligkeit, die schmerzlich vermisst wurde, fehlt natürlich auch die entsprechende Einnahme in der Kasse. Auch im Heimatmuseum waren die Museumssonntage dünn gesät. Es konnte nur wenige Male geöffnet werden. Die Vorstandssitzungen durften nicht wie gewohnt in der Guten Stube stattfinden. Sechsmal (Jan + Feb, Juni + Juli und Sep + Okt) hat es geklappt. Informationen gelangten in Zeiten der Lockdowns im Umlaufverfahren an die Frau und den Mann. Sogar eine virtuelle Zusammenkunft hat es im Januar 2021 gegeben.

Nach langer Vorbereitung ist es gelungen, das 9. Heft der „Grüber Heimatblätter“ herauszugeben. Auf über 120 Seiten haben die Autoren Harald Ostrow, Klaus Engelhardt und Klaus Kempf heimatkundlich Wissenswertes ausgegraben und fundiert aufgearbeitet. Das Büchlein ist reich bebildert und gehört als gute Lektüre, als ein weiteres Nachschlagewerk der Ortsgeschichte, in jeden Grüber Haushalt, der sich mit dem Dorf verbunden fühlt. Grüber, die auswärts wohnen und sich gerne an „ihr Heimatdorf“ zurückerinnern, gehören zum festen Leserkreis.



Auszug aus dem Grüber Heimatblatt Nr. 10

Ein weiteres Projekt, konzipiert für die Bürgerinnen und Bürger im Dorf, egal ob alt oder jung, ist erfolgreich umgesetzt worden. Der Offene Bücherschrank wird, soviel darf nach mehrmonatigem Betrieb festgestellt werden, von der Dorfgemeinschaft sehr gut angenommen.



Liebe Heimatfreunde,

die 19. Ausgabe der dnm liegt vor euch. Sie bringt diesmal Informationen für alle Mitglieder, denn die Möglichkeit, über die Mitgliederversammlung (findet üblicherweise im Januar statt) informiert zu werden, gab es bisher nicht. Besser gesagt noch nicht. Denn ich hoffe stark, dass es im Laufe des Jahres möglich sein wird, satzungsgemäß eine Versammlung, bei der persönliche Anwesenheit möglich ist, einzuberufen. Ich glaube fest daran, dass wir das Virus in 2021 so weit in den Griff bekommen werden. Falls nicht, denken wir mal nach, wie es einzurichten ist, anderweitig Rechenschaft mit Gelegenheit zur Aussprache zu geben. Bis dahin; bleibt alle gesund!
Euer
Dieter Pillmann,
(1. Vorsitzender)

Fortsetzung Rückblick 2020

Eine ehemalige Telefonzelle fand aus Brandenburg den Weg nach Grub.



Das Transportunternehmen

Hier wurde mit viel Eigenleistung und Unterstützung von Zuschussgebern und Spendern (ich nenne alle Unterstützer weiter unten) ein Schmuckstück für den Ort mitten im Ort geschaffen.



Der fertige neue „Offene Bücherschrank“

Im Heimatmuseum ist es 2020 deutlich ruhiger zugegangen. Wir haben die Zeit genutzt um einige Schönheitsreparaturen durchzuführen (Streicharbeiten). Wenn wieder möglich soll natürlich wieder mehr Leben im Reichenbach-Haus stattfinden.

Für unser Depot haben wir Erweiterungsflächen generieren können. Nach der Auflösung der ASB-Zweigstelle Grub haben wir eine der beiden Garagen des ASB im Auengrund anmieten können. Die Garage ist in tadellosem Zustand und sehr geräumig. Die räumliche Nähe zum „alten“ Depot mit kurzen Wegen ist natürlich sehr günstig und ein wirklicher Glücksfall. Wir haben bereits ein wirklich stabiles (ich habe das am eigenen Leib feststellen müssen) Regalsystem organisiert.



Fotomontage: neues Regalsystem im neuen Depot

Etliche kleine jährlich wiederkehrende Aktionen (Licht am Reichenbach-Haus in der dunklen Jahreszeit, Advents- und Osterfenster dekorieren, Bewirtung des Grüber Wochenmarktes) liefern, ich möchte fast sagen, wie selbstverständlich. Ich halte das überhaupt nicht für selbstverständlich, sondern finde das großartig, welche Beiträge wir (das sind viele Menschen des Vereins oder Freunde im Geiste) zu leisten im Stande sind, um die Dorfgemeinschaft zu bereichern.

Dank allen, die sich einbringen, gleich an welcher Stelle und in welcher Funktion auch immer. Es verbietet sich einzelne Namen zu nennen. Das würde den Rahmen dieses Blättchens sprengen. Einen will ich dennoch nennen, denn er erbringt quantitativ und qualitativ Immenses für unsere Vereinszwecke: Danke Klaus Köhler.

Freud und Leid 2020

Freud

Wir durften uns auch im letzten Jahr wieder über Zuweisungen der öffentlichen Hand, von der Niederfüllbacher Stiftung, von der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH und der Gemeinde Grub freuen. Wir danken recht herzlich und freuen uns natürlich ebenso über die vielen Unterstützungen, die uns in Form von privaten Geldspenden und von Firmen erreicht haben. Vergelt's Gott: Kurt Kolb, Karin und Dieter Pillmann, Dr. Reiner Haehling von Lanzenauer, Josefa und Fabian Rauscher, Christine Lochner, Margit Korn, Walter Lehnert, Hubert Langbein, Renate Herppich, Harald Ostrow und Erika Thielert-Keil und Dr. Jens Thielert; VR-Bank Coburg, Sparkasse Coburg Lichtenfels, Fa. Brehm Grub, Fa. Pötsch Grub, Vordruck - Grafikdesign Beate Teuber Grub und der Wählergruppe Gut für Grub.

Freudig begrüßen wir als neues Mitglied beim Heimatverein Uwe Kolb.

Leid

Der Förderverein Heimatpflege Grub am Forst trauert um seine im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder, Günther Kolb (17. Februar 2020), Gisela Benzel (26. September 2020) und Reiner Korn (05. Januar 2021)

Sie sind im abgelaufenen Vereinsjahr 2020/21 für immer von uns gegangen. Wir werden ihnen, das ist gewiss, ein ehrendes Gedenken bewahren.

Geburtstagsglückwünsche - mal in eigener Sache

Auch hier pfuscht uns die Corona-Pandemie gehörig ins Handwerk. Zwar können wir den Geburtstagskindern unsere Glückwünsche schriftlich mit unseren Postkarten ungehindert per Post oder Boten in den Briefkasten einwerfen. Was leider nicht mehr möglich ist, ist ein persönlicher Besuch bei runden Geburtstagen. Wir haben uns seit letztem Jahr dazu entschlossen, diese Geste, die den Jubilaren hoffentlich gefreut hat und die auch meist mit einem guten persönlichen Austausch einherging, einem Gespräch „... wie geht es sonst ... was sollte der Verein mal machen ...“, auszusetzen. Wir wollen in diesen Zeiten niemand in Verlegenheit bringen oder gar Regeln, die heute dies erlauben und morgen das verbieten, verletzen.

Forstsetzung Seite 4



Das Leben soll kein uns gegebener, sondern ein von uns gemachter Roman sein.
Novalls (1772 - 1801)

Sie möchten unseren Verein unterstützen? Dann werden Sie Mitglied im
Förderverein Heimatpflege Grub a. Forst ev.